



Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 72

Juni 2020



Veranstaltungen:

Dorffest Pfaffenhofen

25. Juli 2020

Klima- und Repair-Café im Steinstadel

25. Juli 2020

Ferienprogramm des Marktes Kastl

25. Juli bis 04. September 2020

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>		<u>Kirwaleit Utzenhofen</u>	
Alters- und Ehejubiläen	3	Spendenübergabe an Palli Vita	13
Veranstaltungstermine	3-4	<u>Pfarrei Kastl</u>	
Sitzungskalender	4	Lektorenschulung in der Pfarrei Kastl	13-14
Fundsachen	4	Betend durch Kastl	14
Mit den Bauarbeiten bei der Dorferneuerung in Pfaffenhofen geht es voran	4	Kreuzwegstationen am Kalvarienberg	14
3. Bauabschnitt des Breitbandglasfaserausbaus schreitet weiter voran	4-5	Feier der Auferstehung	14
Bericht von Herrn Beil von der Polizeifachhochschule Kastl zum Erstbezug der Unterkunftsgebäude in der Klosterburg	5-6	Außergewöhnliche Osterfeier in der Pfarrei	14-15
<u>Gemeindebücherei</u>		Palmsonntag in der Pfarrei Kastl	15
Gemeindebücherei mit guten Zahlen 2019 - Anstieg der Entleihungen und Anschaffung von ca. 700 neuen Büchern und Medien	6-7	Bischofsbesuch in der Pfarrei Kastl	15-18
Vorlesenachmittag mit der Geschichte von Hase und Igel Bücherregale dienen als Ackerfurchen	7-8	Marktkirchenrenovierung	18
Online hat die Gemeindebücherei Kastl rund um die Uhr unter „www.leo-nord.de“ geöffnet	9	Rätselspaß für Familien	18
Neue Bücher, Hörbücher, DVDs und Zeitschriften in der Bücherei zu entdecken	9-10	Informationen zu Gottesdiensten während der Coronazeit	18-19
Luisenburg-Festspiele in Wunsiedel wegen Corona abgesagt - Die Festspiele finden erst im Sommer 2021 statt	10-11	<u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u>	
<u>Forstrevier Kastl</u>		Kastl ist Gastgeber für die Kreisversammlung der Gartenbauvereine	19
„Der Holzpreis ist soooo schlecht!“	11-12	Oster- oder Frühjahrsbasteln am Bärnhof	20
<u>Kindertageseinrichtung „Marienheim“</u>		<u>Sonstiges</u>	
Selbstbehauptungskurs der RIESEN	12	<u>Heimatismuseum Kastl</u>	
Besuch von Bischof Gregor Maria Hanke	12-13	Hang gesäubert - Dank den Helfern	20
Notbetreuung in den Pfingstferien	13	Weitere Bekanntgabe wegen Corona	20
		<u>Bayerisches Landesamt für Umwelt</u>	
		So schützen Sie Ihr Eigentum vor Hochwasser	20-21
		<u>Lohnsteuerhilfe Bayern</u>	
		Totalschaden auf dem Weg zur Arbeit - Staat beteiligt sich teilweise an Kosten	21-22
		Beleglose Steuererklärung: Wie lange Belege aufbewahren?	22
		Zeit, mit dem Frühjahrsputz Steuern zu sparen!	22-23
		Abfindungen clever verhandeln und Steuern sparen!	23
		<u>Impressum</u>	23

Markt Kastl

Markt Kastl Marktplatz 1 92280 Kastl Tel.: 09625/9204 0 Fax.:09625/9204 19 E-Mail: info@kastl.de www.kastl.de		Öffnungszeiten:		
		Mo.	08:00 - 12:00	
		Di.	08:00 - 12:00	u. 13:30 - 16:00 Uhr
		Mi.	08:00 - 12:00	u. 13:30 - 16:00 Uhr
		Do.	08:00 - 12:00	u. 13:30 - 18:00 Uhr
		Fr.	08:00 - 12:00	

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

- zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
- zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
- zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
- zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
- zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
- ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb
- Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
- Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.



75. Geburtstag
 Im Februar
 2020
Kurzendorfer
Albert
 Pfaffenhofen

85. Geburtstag
 Im Februar
 2020
Nübler
Xaver
 Umelsdorf



85. Geburtstag
 Im Februar
 2020
Schwarzfischer
Maria
 Wolfsfeld



Diamantene Hochzeit
 Im Februar
 2020
Feigl
Martha
&
Feigl
Erhard
 Wolfsfeld

Bedauerlicherweise konnte Bürgermeister Stefan Braun aufgrund der Corona-Krise ab März den Jubilaren nicht mehr persönlich gratulieren. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Veranstaltungstermine

Juni 2020		
Do. 11.06.2020	Pfarrei Kastl	09:00 Uhr, Fronleichnamfest (keine Prozession) , Kastl, Marktplatz
Sa. 13.06.2020	DIE GRÜNEN - Ortsgruppe Kastl	09:00 Uhr, Markt im Markt Kastl , Kastl, Marktplatz
Fr. 26.06.2020	Kolpingfamilie	19:00 Uhr, Johannisfeuer , Kastl, Pflingstberg
Sa. 27.06.2020	Verein für Gartenbau und Landespflege	Vereinsausflug nach Gnadenberg , Kastl
Juli 2020		
Sa. 11.07.2020	DIE GRÜNEN - Ortsgruppe Kastl	09:00 Uhr, Markt im Markt Kastl , Kastl, Marktplatz
So. 19.07.2020	OGV Utzenhofen	14:00 Uhr, Schwarzbeerbefest , Utzenhofen, Dorfplatz
Sa. 25.07.2020	Verein für Gartenbau und Landespflege	09:00 Uhr, Fahrt zur Landesgartenschau , Kastl, Abfahrtsort Nettoparkplatz
Sa. 25.07.2020	ZEN e.V.	13:00 Uhr, Klima- und Repair-Café , Kastl, Steinstadel
Sa. 25.07.2020	FF Pfaffenhofen	14:00 Uhr, Dorrfest , Pfaffenhofen, FF-Gerätehaus
Sa. 25.07.2020	FF Kastl	15:00 Uhr, Ferienprogramm , Kastl, Feuerwehrgerätehaus
Mo. 27.07.2020	Pfarrei Kastl	Altöttingwallfahrt , Kastl, Markt-kirche

August 2020

Sa. 08.08.2020	DIE GRÜNEN - Ortsgruppe Kastl	09:00 Uhr, Markt im Markt Kastl, Kastl, Marktplatz
Sa. 15.08.2020	OGV Utzenhofen	Kräuterbuschenverkauf , Utzenhofen, Vor der Kirche

Dies sind die Veranstaltungen, die trotz der Coronapandemie bis zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht abgesagt wurden. Dennoch kann es natürlich sein, dass auch diese Veranstaltungen wegen Corona abgesagt werden müssen. Aus dem gleichen Grund, zum Schutz der Gesundheit von uns allen, **findet auch das Kastler Bürgerfest heuer nicht statt. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Sitzungskalender

Die Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden normalerweise immer am 1. Donnerstag eines Monats statt. Ausnahmen von dieser Regel werden im Kalender fett markiert. Die nächsten Sitzungen finden statt (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	04. Juni 2020	19:30 Uhr
Donnerstag	02. Juli 2020	19:30 Uhr
Donnerstag	06. August 2020	19:30 Uhr

Anträge (insbesondere Bauanträge) für die Marktratssitzungen sind mindestens 10 Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Wegen Corona finden die Sitzungen bis auf Weiteres nicht im Rathaus sondern in der Turnhalle der Seyfried-Schweppermann-Schule statt.

Fundsachen:

- Eine Rodenstock-Sonnenbrille mit blauen Bügeln wurde in Kastl (Siedlung) gefunden
- Eine Seiko-Herrenarmbanduhr wurde ebenfalls in Kastl (Lauterachtalstraße) gefunden
- Ein ABUS-Schlüssel wurde beim Meilergstell gefunden

Mit den Bauarbeiten bei der Dorferneuerung in Pfaffenhofen geht es voran

Mit den Bauarbeiten bei der Dorferneuerung in Pfaffenhofen geht es voran. Die Hindernisse, Umleitungen und die Rücksicht auf die schweren Baumaschinen sowie die Staubentwicklung fordern Verständnis und Geduld der Anwohner, die rechts Lauterach abwärts in der Ortschaft wohnen. Nachdem im vergangenen Jahr die Kanal- und Regenwasserleitungen vom Friedhof zum Dorfplatz verlegt wurden und auch ein Regenrückhaltebecken und ein vergrößerten Einlauf für das Wasser aus den höher gelegenen Feldern und Wiesen geschaffen wurde, ging man nach der Winterpause jetzt an die restliche Erneuerung der Regenwasser- und Kanalrohre.

So wurde der durchgebrochene Kanal entlang der St. Martins Kirche erneuert und die Regenwasserleitung in Richtung Lauterach saniert. Derzeit werden die Pflasterarbeiten vorbereitet.

Der Weg zu der Kirche wurde bereits vom Asphalt befreit und neu gepflastert.



Der Weg zur Kirche, der vorher geteert war, wurde im Zuge der Dorferneuerung neu gepflastert, auch das Kriegerdenkmal wird neu gestaltet

Auch das Kriegerdenkmal wird neugestaltet. Außerdem werden momentan die Randsteine für die Zufahrt entlang des Gasthauses zum Schweppermann gesetzt. In nächster Zeit ist geplant, die Schaltkästen für Telefon, Internet und Strom zu versetzen. Bürgermeister Stefan Braun aus Kastl kontrolliert im Rahmen seiner Aufsicht natürlich regelmäßig den Baufortschritt der Bauarbeiten in der Gemeinde und zeigte sich hochofreut von der Zuverlässigkeit der beauftragten Baufirma in Pfaffenhofen, die laut Planung im August die Bauarbeiten fertig haben soll. Auch bat er die betroffenen Anwohner um Verständnis für die Umstände, die bei den Bauarbeiten entstehen.



Bürgermeister Stefan Braun (Rechts) befragt, natürlich mit dem notwendigen Abstand, den Polier Thilo Kohlbrand (Mitte) und Bauleiter Florian Gottschalk (Links) von der Fa. Engelhardt nach dem Baufortschritt, nachdem derzeit die Randsteine für die neue Zufahrt gesetzt werden

3. Bauabschnitt des Breitbandglasfaserausbaus schreitet weiter voran

In Kastl werden durch den 3. Bauabschnitt des Glasfaserausbaus, dem sog. Höfebonus die kleineren Ortschaften und Weiler mit rund 45 km Glasfaserleitungen ans schnelle Inter-

net angebunden. In den Ortschaften rund um Kastl werden die noch fehlenden kleineren Ortschaften und Weiler im Zuge des sog. Höfebonus für den schnellen Internetzugang mit rund 45 km Glasfaserleitungen in allen 4 Himmelsrichtungen erschlossen. Nach Osten sind die Ortschaften in Richtung Giggelsberg und Allmannsfeld vorgesehen. In Richtung Norden geht's nach Mennersberg, Bärnhof und Brünthal, im Süden ist das komplette Utzenhofener Tal dran und im Westen führen die Leitungen von Pattershofen über St. Lampert nach Appesloh, Hellberg und Haid.



Bürgermeister Stefan Braun (Mitte) erkundigt sich bei den Bauarbeitern immer wieder nach dem Baufortschritt und eventuell auftretenden Schwierigkeiten.

Insgesamt kostet die Maßnahme den Markt Kastl rund 1,5 Millionen € abzüglich höchster Zuschüsse. Die Telekom ist der Auftraggeber und hat dafür per Ausschreibung eine Kabelfirma aus dem Harz verpflichtet, damit die Bauarbeiter auch einmal den Oberpfälzer Jura „kennlernen“.

Die Anschlussknoten befinden sich in Utzenhofen beim Dorfladen, bei St. Lampert und in Kastl im Hainthal bei der Relaisstation. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden bis zu 300 neue Haushalte das schnelle Internet haben und damit den Spruch widerlegen, dass das flache Land von der allgemeinen Entwicklung, sprich schnelles Internet, abgehängt ist.

Bürgermeister Stefan Braun ist um eine rasche Auftrags erledigung bemüht und besucht regelmäßig die Baustellen um sich nach dem Arbeitsfortschritt und eventuell auftretende Schwierigkeiten zu erkundigen.

Bericht von Herrn Beil von der Polizeifachhochschule Kastl zum Erstbezug der Unterkunftsgebäude in der Klosterburg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Kastl,

gerade in diesen Zeiten, in denen wir alle gezwungen sind, auf persönliche Treffen zu verzichten, möchten wir als neue Nachbarn in der Marktgemeinde den Kontakt zu Ihnen nicht abreißen lassen. Aus diesem Grund wenden wir uns auf diesem Weg an Sie und übermitteln Ihnen einige Informationen über die Studierenden der Hochschule der Polizei auf der Klosterburg.

Feierliche Schlüsselübergabe

Am 05.02.2020 übergab der Bereichsleiter Hochbau des Staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach, Roman Beer, den symbolischen Schlüssel des Unterkunftsgebäudes der Klosterburg Kastl an die Hochschule der Polizei.

Anlässlich des Festaktes auf der Klosterburg betonten die beiden extra angereisten Minister Joachim Herrmann und Albert Füracker die Bedeutung dieser Baumaßnahme in Kastl für den Freistaat Bayern.

Innenminister Joachim Herrmann hob in seiner Festansprache hervor, dass der neue Standort Kastl ein wichtiges Standbein für die Polizeiausbildung in Bayern wird. "Im Endausbau werden wir hier einen Teil unserer Kommissarinnen und Kommissare ausbilden, also unsere Führungskräfte und Ermittler der Bayerischen Polizei".

Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker sagte dazu: „Die Klosterburg Kastl wird so einer hervorragenden neuen staatlichen Nutzung zugeführt und mit Leben erfüllt. Künftige Polizistinnen und Polizisten dürfen sich über ein modernes Unterkunftsgebäude an einem historisch bedeutsamen Ort freuen“.



v.l.n.r.: Finanzminister Albert Füracker, Baudirektor Roman Beer, Innenminister Joachim Herrmann, Fachbereichsleiter Ingbert Hoffmann und Studienortsleiter Stefan Beil

Erstbezug der Unterkunft

Wie geplant konnten dann am 02.03.2020 die ersten Studierenden der Hochschule der Polizei das mittlerweile fertiggestellte Unterkunftsgebäude der Klosterburg Kastl beziehen.

Die 60 modernen Einzelzimmer mit eigener Nasszelle, Teeküchen auf jeder Etage sowie ein gemütlicher Aufenthaltsraum im Kellergeschoß beherbergen Polizisten aus dem gesamten Raum Nordbayerns, die zu Kommissarinnen und Kommissaren ausgebildet werden.

Durchaus lobende Worte fanden die Studierenden in einer ersten Reaktion zur gelungenen Modernisierung und der zeitgemäßen Ausstattung ihrer Unterkunftszimmer.

Auch die einladende Umgebung wurde durch die Studierenden schon erkundet und die ersten Freizeitangebote genutzt. So wurde beispielsweise der Zumba-Kurs in Kastl durch Studierende besucht.



Studierende bei der Anreise auf der Klosterburg am 02.03.2020

Bis zur Fertigstellung des Hauptgebäudes der Klosterburg müssen die in Kastl untergebrachten Studierenden noch zu den Lehrveranstaltungen an den Studienort in Sulzbach-Rosenberg pendeln. Voraussichtlich ab dem Jahr 2023 wird dann auch der Lehrbetrieb mit eigener Verwaltung und Dozentenschaft in der Klosterburg selbst aufgenommen werden. Leider musste schon ab dem 16. März aufgrund der Corona-Krise vorsorglich der Unterkunftsbetrieb auf der Klosterburg, wie auch am Studienort Sulzbach-Rosenberg, eingestellt werden. Derzeit werden die Studierenden im Fernstudium betreut.

Für die erste positive Aufnahme der Studierenden in der Marktgemeinde Kastl bedanken wir uns sehr herzlich. Als neue Nachbarn in der Marktgemeinde freuen wir uns schon auf die Wiederaufnahme des Studienbetriebs, sobald das ohne Gefahren möglich ist und wünschen Ihnen viel Gesundheit.

Mit den besten Grüßen
Stefan Beil
Leiter Studienort Kastl

Gemeindebücherei Kastl

"Das Haus der Bücher und Medienvielfalt"

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN:

Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1
Tel.: 09625 / 9091188 www.gemeindebuechereikastl.de

Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

Mitte März musste die Gemeindebücherei wegen dem Corona Virus ihren Ausleihbetrieb einstellen. In dieser Zeit der

Schließung standen die Leser und Leserinnen der Kastler Bücherei aber nicht vor verschlossenen Türen. Durch das Onleihe Portal www.leo-nord.de (Lesen Onleihe Nordbayern) konnte der Ausleihbetrieb Online weiterlaufen. Hier boten und bieten wir rund Uhr das ganze Jahr hindurch über 18.000 EMedien ((eBook / eAudio / ePaper / eMagazine) zur Ausleihe an.

Auch in Zeiten der Schließung haben wir laufend neue Medien eingekauft, um nach der Öffnung für alle Leser ein attraktives und aktuelle Angebot zur Verfügung stellen zu können.

Unsere weiteren Schwerpunkte neben der Ausleihe, die diversen Veranstaltungen für Groß und Klein fielen ebenfalls dem Corona-Virus zum Opfer

Auf unserer Homepage unter www.gemeindebuechereikastl.de informieren wir aktuell und laufend über die neuesten Entwicklungen in der Gemeindebücherei Kastl und mit dem „**Online-Katalog**“ bieten wir unseren Leserinnen und Lesern die Informationen rund um gesamtes Angebot an Büchern und weiteren in der Bücherei ausleihbaren Medien. Sie erreichen uns jederzeit per Mail unter info@gemeindebuechereikastl.de oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter [09625 / 9091188](tel:096259091188).

IHR BÜCHEREITEAM

Gemeindebücherei mit guten Zahlen 2019 - Anstieg der Entleihungen und Anschaffung von ca. 700 neuen Büchern und Medien

Das Fazit des Mitarbeitertreffens, das noch vor Beginn der Ausgangsbeschränkungen stattfand, war, dass im abgelaufenen Jahr das Team der Gemeindebücherei Kastl einen deutlichen Zuwachs bei Ausleihen und viele Aktionen verzeichnen konnte.

Beim Jahrestreffen des Büchereiteams zog Büchereileiter Dürr für das zurückliegende Büchereijahr 2019 eine hervorragende Bilanz. Eine zentrale Dienstleistung der Bibliotheken ist es, Medien zur Benutzung zur Verfügung zu stellen. Getreu ihrem Werbeslogan "Gemeindebücherei Kastl – Das Haus der Bücher und Medienvielfalt" bot das Büchereiteam den Leserinnen und Lesern im vergangenen Jahr eine Auswahl von 10.000 Büchern und Medien in ihren Räumen an. Des Weiteren ebenfalls im Angebot ca. 18.000 E-Books online. Auch über eine enorme Zahl von großartigen Veranstaltungen konnte berichtet werden.



Er bedankte sich bei den 25 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die über 3000 Stunden das ganze Jahr über für die Gemeindebücherei da waren. Insgesamt wurden über 14.500 Entleihungen gezählt, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Dies war dem gut sortierten Angebot der Kastler Bücherei mit zu verdanken, die ihren Lesern ein breit gefächertes Angebot von Büchern, Zeitschriften, Kinder – und Familienspielen, DVDs und Hörbücher für Kinder und Erwachsenen zur Verfügung stellt. Als besonderes Schmankerl kam ab Mitte letzten Jahres auch noch das Angebot an „Tonies“ dazu. Die Tonies – das moderne Audio-System für Kinder – sind aktuell in aller Munde und natürlich auch in der Gemeindebücherei erhältlich.



Insgesamt schaffte das Team im vergangenen Jahr knapp 700 neue Medien im Wert von ca. 8.500 Euro an. Anhand von kurzen Stichpunkten ließ Büchereileiter Georg Dürr die vielen Events und Veranstaltungen nochmals Revue passieren, die vom Büchereiteam im vergangenen Jahr organisiert und durchgeführt wurden. Diese Veranstaltungen stellten für die Teilnehmer ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis dar. Während des Winterhalbjahres finden die regelmäßigen Vorlesestunden für Kinder statt, die bei den Kindern sehr beliebt waren. Des Weiteren pflegt das Team enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Schule, die auch regelmäßig in der Bücherei vertreten sind. Fest im Programm sind auch der Büchereiführerschein für die Vorschulkinder und eine spezielle Führung der 1 Klasse bei der ersten Schulausleihe. Auch zwei Leserfahrten zu den Luisenburg-Festspielen nach Wunsiedel gehörten ebenso zum Programm wie die Teilnahme am Bürgerfest im Sommer und weiteres mehr. Das große Highlight im Herbst war der Tag der offenen Tür, wo die Neuerwerbungen des Frühjahrs und Sommers zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Für die Kinder gab es an diesem Nachmittag ein Kaspertheater, das bei den zwei Aufführungen bis auf den letzten Platz gefüllt war.



Bürgermeister Stefan Braun bedankte sich im Namen der Gemeinde beim Team für ihr einzigartiges Engagement und für die großartige Arbeit des Büchereiteams das ganze Jahr hindurch. Die Kastler Bücherei pflegt eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Schule, was ihn besonders freut. Stolz ist er auch, dass die Gemeindebücherei Kastls seit einigen Jahren auch die Ausleihe von E-Books anbietet, das sei für ihn eine wichtige Ergänzung zum Bestand vor Ort und ein richtungweisendes Angebot für die Zukunft. Besonders bedankte er sich bei Büchereileiter Georg Dürr, der die Geschicke der Kastler Bücherei seit Jahrzehnten hervorragend leitet und für das Engagement über die Gemeindegrenzen hinaus als Vorsitzender einer Büchereiarbeitsgemeinschaft auf Landkreisebene und als Referent bei der Mitarbeiterausbildung in der Diözese Eichstätt. Zum Schluss ermunterte er das Team weiter, so positiv für die Kastler Bücherei zu arbeiten. Zum Schluss bedankte sich auch Büchereileiter Georg Dürr bei seinem Team für seine unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei und für die über 3000 geleisteten unentgeltlichen Arbeitsstunden. Als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit bekamen alle ihre Wunschbücher überreicht. Mit dem Dank verband er auch den Wunsch, dass es weiterhin so engagiert mitgearbeitet wird, denn auch im Jahr 2020 gibt es in der Kastler Bücherei wieder sehr viel zu erleben. Leider hat das Corona Virus auch den Aktivitäten in der Bücherei Grenzen gesetzt. So musste der Ausleibetrieb eingestellt werden und auch einige Vorlesenachmittage mussten ausfallen. Ebenso ist das geplante Entenrennen im Juni abgesagt worden. Die beiden Wunsiedelfahrten, die das Team nun seit vielen Jahren erfolgreich anbietet, mussten um ein Jahr auf 2021 verschoben werden. Das Team hofft, im Herbst wieder Aktionen für Groß und Klein anbieten zu können.

Vorlesenachmittag mit der Geschichte von Hase und Igel – Bücherregale dienen als Ackerfurchen

Die Bücherregale dienen als Ackerfurchen, als sich am Freitagnachmittag in der Gemeindebücherei beim Vorlesenachmittag die Kinder in Hasen und Igel verwandelten.

Eingestimmt durch bekannte Kinderlieder „Igele, Igele schau mal in Spiegele“ und „Häschen in der Grube“ lauschten sie aufmerksam Janoschs Variante von „Der Hase und der Igel“: „Ich habe heute Lust erster zu sein!“ sagt der Hase und fordert den Igel mit seinen krummen Beinchen zum Wettlauf heraus.



Der schlesische Künstler hat in seiner eigenen Art eine wunderbare Geschichte rund um die beiden Tiere erzählt, in der der Hase sogar den Bremer Stadtmusikanten begegnet und lernt bei grün über die Straße zu gehen. Doch am Ende ist es fraglich, wer gewonnen hat: der schnelle Hase, der sich verausgabt hat, oder der Igel, der, nachdem er den Wettlauf vergessen hatte, mit seiner Frau einen schönen Sommertag am See verbringt.



Anschließend ging es zum Wettlaufen zwischen den Regalen ins Obergeschoss der Bücherei. Einige Grundschulkinder kannten schon den Hoch- und Tiefstart und haben zum Gelingen des Sprintwettbewerbs beigetragen. Als Verschnaufpause gab es die Urform der Fabel, bei der sich der Hase so arrogant

verhält, seinen Nachbarn, den Steckrübgärtner, nicht zu grüßen. Doch am Ende geht der Wetteinsatz von einer Flasche Gänsewein und einem Goldtaler an den Läufer mit den kurzen Beinen. Auch hier hatten die Kinder im Anschluss viel Freude, sich mit dem bekannten Spruch „Ich bin schon da!“ gegenseitig auszutricksen.



Die beiden ehrenamtlichen Geschichtenerzählerinnen Ines Riedl und Kathrin Fuchs freuten sich über die vielen Kinder, die zur Vorlesestunde gekommen waren und hoffen auf einen weiteren vergnüglichen Nachmittag am 20. März zum Thema „Frühling“ in der Gemeindebücherei Kastl.



Mit Köpfchen zum Schein!

RAINER'S FAHRSCHEULEN

Inhaber: Rainer Angermann

NEUMARKT
Sandstraße 14A
92318 Neumarkt
Tel. 0 91 81/38 38

KASTL
Schneiderberg 3
92280 Kastl
Tel. 0 96 25/90 98 40

ALTDORF
Meergasse 31
90518 Altdorf
Tel. 0 91 87/9 22 82 76
Fax 0 91 87/9 22 81 08

POSTBAUER-HENG
Bahnhofstraße 7
92353 Postbauer-Heng
Tel. 0 91 81/38 38 o. 0 171/8 99 01 10

BERG
Rosenbergstr. 18
92348 Berg b. Neumarkt i. d. OPf.
Tel. 0 91 81/38 38





rainer's-fahrschulen.de

Online hat die Gemeindebücherei Kastl rund um die Uhr unter „www.leo-nord.de“ geöffnet!!

Seit Oktober 2015, bietet die Gemeindebücherei Kastl für alle ihre Leserinnen und Leser einen kostenfreien Zugriff auf zahlreiche eMedien an. Einzige Bedingung ist ein aktives Leserkonto bei der Gemeindebücherei Kastl.

Weitere Infos über den Onleihe findet man auf der Webseite der Bücherei unter www.gemeindebuecherei.de oder direkt unter **Leo-Nord (E-Books)**.



Unser E-Book Angebot unter www.leo-nord.de blieb und bleibt weiterhin für Sie geöffnet. Hier finden Sie rund um die Uhr das ganz Jahr hindurch ein umfangreiches Angebot von über 18.000 E-Medien (eBook / eAudio / ePaper / eMagazine) aus den Bereichen:

- * **Kinderbibliothek mit 2355 Medien**
- * **Jugendbibliothek mit 1636 Medien**
- * **Belletristik & Unterhaltung mit 9485 Medien**
- * **Sachmedien & Ratgeber mit 5046 Medien**
- * **Schule & Lernen mit 63 Medien**



Unter www.leo-nord.de bieten wir für alle Leserinnen und Leser einen kostenfreien Zugriff auf über 18.000 eMedien an. Mit Ihrer Lesernummer und Ihrem Passwort können Sie sich bei Leo Nord anmelden und eBooks und weiter eMedien entleihen.

Benutzername: Lesernummer
Passwort: Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Auch wenn die elektronischen Titel aktuell heiß begehrt sind, Ermuntert das Büchereiteam alle die Onleihe unter www.leo-nord.de kräftig zu nutzen: Das Angebot ist 24 Stunden und 365 Tage im Jahr geöffnet. Das Angebot wird laufend erweitert und man kann richtig viel entdecken – einfach ein bisschen stöbern, ausleihen, reinlesen und notfalls wieder zurückgeben oder gegebenenfalls vorbestellen.



Vermeehrt startet in Deutschland Initiativen verschiedener Onleihen, auch Nichtkund:innen einen zeitlich befristeten Zugang zur Onleihe anzubieten. Auch die Gemeindebücherei Kastl bot in Zeiten der Büchereischließung Nichtkunden der Gemeindebücherei diesen Dienst an.

Neue Bücher, Hörbücher, DVDs und Zeitschriften in der Bücherei zu entdecken

Auch in Zeiten der Schließung haben wir laufend neue Medien eingekauft, um nach der Öffnung für alle Leser ein attraktives und aktuelle Angebot zur Verfügung stellen zu können. Unter den neuen sind neue und aktuelle Bestseller und weitere Bücher, Hörbücher für Jung und Alt eingetroffen und warten entdeckt zu werden. Ob Krimi, Thriller, Unterhaltungsroman, Historischer Roman es gibt für jeden was zu entdecken. Auch bei den Kindern sind begehrte Bücher dabei wie: der neue Asterix 38: Die Tochter des Vercingetorix oder neues vom Baumhaus und natürlich auch Gregs Tagebuch 14 – voll daneben! ist dabei und viele andere Bücher mehr.



Der Osterhase ließ sich nicht von Corona abhalten, neue DVDs für die Leserinnen und Leser zu bringen. Unter den neuen sind tolle Filme für Kinder und Erwachsene.

Für Kinder sind dies: Die Eiskönigin II / Benjamin Blümchen-Der Film / Die drei !!! / Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo / Ostwind-Aris Ankunft

Für die Erwachsenen die Filme: Joker / Das perfekte Geheimnis / Deutschstunde / Eine ganz heiße Nummer 2 / Leberkäsjunki /Gegen den Nordwind



Auch unsere Zeitschriften haben wir während der Corona Schließung aktualisiert. Somit warten auch hier bei unseren 24 Abos (Anna / Auto Motor Sport / Chip / Dein Spiegel / Finanztest / Frau im Leben /Geo / Geo-Saison / Happinez / Hirschhausen-Gesund lebe /, Kochen & Geniesen / Kraut u.

Rüben / LandIdee / Landlust / Lisa - Wohnen & Dekorieren / Mein schöner Garten / mein Zaubertopf / Natur & Heilen / Öko Test / Ratgeber – Frau und Familie / Servus-Bayern / Test / Vital / Welt der Wunder) die neuesten Ausgaben zum Entleihen.

Nähere und weitere Infos über unsere neuen Medien, jederzeit auf der Homepage der Bücherei unter www.gemeindebuechereikastl.de und hier im „Online-Katalog“ unter „Neue Titel“ oder auch bei einem Besuch in der Bücherei!!!

Luisenburg-Festspiele in Wunsiedel wegen Corona abgesagt - Die Festspiele finden erst im Sommer 2021 statt

Die Verschiebung der für diesen Sommer geplanten Aufführungen auf der Luisenburg durch einen Beschluss des Stadtrats von Wunsiedel ist ein zugegeben sehr schmerzhafter, aber leider unvermeidlicher Schritt. Die COVID-19 Krise und deren massive Auswirkungen auf alle Lebensbereiche machen ein Theaterprogramm, wie es in der Planung schon weit fortgeschritten war, vollkommen unmöglich.



Aufgrund der Absage der Spiele für 2020 haben das Team der Gemeindebücherei und die Kolpingfamilie Kastl auch ihre geplanten Fahrten zu den Luisenburg-Festspielen nach Wunsiedel abgesagt.

Die Entscheidung, der Verantwortlichen in Wunsiedel, das Programm auf der Felsenbühne eins zu eins um ein Jahr zu verschieben, entspricht dem Wunsch des Publikums, die den Verantwortlichen ihr Interesse an den Stücken, den Künstlern und den Darstellern durch einen erfolgreichen Vorverkauf eindeutig bekundet hat.

Da die Aufführungen, die auf der Felsenbühne geplant waren, eins zu eins auf den Sommer 2021 übertragen werden sollen, wird das Team der Gemeindebücherei und die Kolpingfamilie auch ihre beiden Fahrten eins zu eins auf 2021 verschieben.

Die voraussichtlichen Termine für 2021 wären:

die Theaterfahrt zu „DER BRANDNER KASPAR 2“ am Sonntag, 11. Juli 2021

und die Ferienfahrt zu PINOCCHIO am Sonntag, 8. August 2021.

Getränkeland Müller
DIE GETRÄNKE-SPEZIALISTEN
OUTLET

LAUTERHOFEN
Industriestraße 2
☎ 0 91 86-90 88 94

ANGEBOT • 03.06.-16.06.2020

<p>AKTIEN Zwickl / Original / Landl 20 x 0,5 l je 15,99 € Pfand: 4,50 / 3,10 € 1,60 € / l</p>	<p>Glossner NEUMARKTER GOLD Das hochfeine Biergenuss 20 x 0,5 l 13,99 € Pfand: 3,10 € 1,40 € / l</p>	<p>Mc NEUMARKTER MINERALBRUNNEN SPORT Kirsche 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 € 10,49 € 1,05 € / l</p>	<p>CLASSIC Coca-Cola 20 x 1,0 l 10,49 € Pfand: 3,30 € 0,87 € / l</p>
<p>MINERALBRUNNEN RHÖN SPRUDEL Mineralwasser 12 x 1,0 l 5,55 € Pfand: 3,30 € 0,46 € / l</p>	<p>volvic TOUCH & TEE naturelle 6 x 1,5 l 6,99 € / 4,99 € Pfand: 3,00 € / 0,78 € / l</p>	<p>Mc NEUMARKTER MINERALBRUNNEN Spritzig Medium Sanft 20 x 0,5 l 14,99 € Pfand: 3,10 € 1,50 € / l</p>	<p>Verschiedene Sorten 20 x 0,5 l 13,99 € Pfand: 3,10 € 1,40 € / l</p>
<p>GEROLSTEINER NATÜRLICHES MINERALWASSER Mineralwasser 12 x 1,0 l 5,99 € Pfand: 3,30 € 0,50 € / l</p>	<p>Mc NEUMARKTER KELLERBIER NATURTRÜB ALKOHOLFREI 12 x 0,7/0,75 l 3,99 € Pfand: 3,30 € 0,44-0,48 € / l</p>	<p>Mc NEUMARKTER KELLERBIER NATURTRÜB ALKOHOLFREI 20 x 0,5 l • Pfand: 3,10 € 13,99 € 1,40 € / l</p>	

Frau Kopp, Frau Kuhn und Frau Lehmeier freuen sich auf Ihren Besuch!
MO-FR: 9:00-12:00 / 14:00-18:00 Uhr • Samstag: 9:00-12:00 Uhr



Forstrevier Kastl

„Der Holzpreis is soooo schlecht!“

...hör ich von allen Seiten. Aber stimmt das wirklich? Gibt es überhaupt DEN Holzpreis? Ja, der von Fichte/Tanne und Kiefer ist derzeit schlecht, weil ein Überangebot für diesen Verwendungszweck auf dem Markt ist. Aber Lärche... kostet genauso viel wie vorher. Für Buchenbrennholz liegt er auch in etwa da, wo er vor der Borkenkäferschwemme lag, ist aber derzeit höher als für Fichtenfixlängen. Eiche und Ahorn verzeichnen sogar Höhenflüge... Ja, da zeigt sich, dass die Konzentration auf eine oder zwei Holzarten erhebliche biologische und auch genauso vermarktungstechnische Nachteile bringt. Wer jetzt nicht nur Fichte und Kiefer sondern auch Lärche, Eiche und weitere Baumarten in nennenswerter Anzahl im Wald stehen hat, kann sein Geld eben mit den anderen Baumarten verdienen und muss kein gutes (Fichten-)Holz in einen schlechten Markt schneiden.

Meist können diese Leute, die jetzt solche gemischten Wälder haben, gar nichts dafür! Nicht nur „meist“, sondern gar keiner kann etwas dafür. Das haben nämlich deren Vorgänger und Vorvorgänger angelegt. Und an dem, was wir heute (nicht) pflanzen, können sich einst unsere Enkel freuen – oder sich dran grün und blau ärgern. Also: Wer seine Enkel und Urenkel hasst, der weiß genau, wie er das jetzt anstellen kann. Wer ihnen aber positiv gegenüber eingestellt ist – auch wenn sie noch nicht mal geboren sind – oder wer will, dass man sich einst achtungsvoll seiner und seines Weitblickes erinnert, der weiß jetzt auch, was er zu tun hat.

Das entscheidende Wörtchen (winzig, nur 3 Buchstaben) im vorhergehenden Satz ist „tun“!

**„...Was uns Not ist, uns zum Heil
Wards gegründet von den Vätern
Aber das ist unser Teil
Dass wir gründen für die Spätern...“**

heißt es unter anderem in dem Gedicht „Aus dem Walde“ von Emanuel Geibel. Dieses „Gründen“ muss wohlbedacht mit viel Weitblick erfolgen, wenn es gelingen soll. Und da darf man sich nicht von so lästigen Widrigkeiten wie „ausgrasen“ oder „zu viel Wild“ abhalten lassen, sondern muss solche Hinderungsgründe angehen und ändern. Anpacken, tun, konsequent handeln – sonst geht nix weiter. Es ist wie im restlichen Leben auch. Schloifern, die Hand in den Schoß legen und Jammern hat noch nie geholfen. Freilich muss man sich gut überlegen, wie man etwas anpackt, damit man sich nicht unnötige Zusatzarbeit aufzutut, kann sich Rat holen, schauen, wo und wie das bei anderen gut gelungen ist, sich Unterstüt-

zung und Verbündete suchen, das ist die Art, wie man sicher einen guten Weg findet. Aber dann muss es auch losgehen!

**„Alle sagten, das geht nicht.
bis einer kam, der das nicht wusste
und es tat.“**

ist so ein geflügeltes Wort, das es messerscharf auf den Punkt bringt.

Genauso wie die Corona-Maßnahmen und -auswirkungen ein für die meisten von uns bisher etwas noch nie Dagewesenes war/ist, genauso sind das der Klimawandel für unsere gesamte Natur – nur viel gravierender, viel tiefgreifender, viel langfristiger. Wald ist einer der wenigen Dinge im heutigen Leben, wo wir weit über unsere Lebensspanne hinaus etwas Gutes bewirken können. Ein Stallbau? Ist in 40 Jahren längst veraltet. Ein Wohnhaus? ... in 50 – 80 Jahren wird es abgerissen oder bereitet angesichts der nötigen Umbauten und Sanierungen den Erben meist graue Haare. Eine Firma / ein Laden / ein Geschäft? ... ja, das kann länger halten oder auch noch zu eigenen Lebzeiten den Bach hinuntergehen. Welche Firma bleibt schon länger als 100 Jahre? ... und dann noch in Familienbesitz? Kaum eine. Die meisten Baumarten sind mit 100 Jahren noch jung. Buche kann 300 Jahre werden. Tanne bis 600 Jahre. Eiche, Linde oder Eibe können auch die 1000 knacken – vor allem aber bekommen sie Kinder! Wer bestimmte Baumarten neu pflanzt oder im Wald erhält, hat gute Chancen, dass sich diese besonderen Baumarten (wenn nicht was ganz Extremes geschieht) auch noch Jahrhunderte später in der Gegend finden.

Zwei kleine Beispiele gefällig?

Man sieht es den Wäldern heute noch an, welche zu den Hofmarken Hohenkernath, Zant oder Heimhof gehört haben. Da hat seinerzeit jemand mit hohem forstlichen Sachverstand gewirkt. Diese Wälder sind bis heute besonders baumartenreich (Edellaubhölzer, Eiche, Lärche, Tanne) und mit hervorragenden Stammqualitäten gesegnet. Ich frage mich oft, wer das wohl war und wie die das gemacht und mit den damaligen Mitteln umgesetzt haben. Ob ich es je erfahren werde? Vermutlich nicht. Dennoch ziehe ich gedanklich den Hut vor dem damaligen Forstmann.

Umelsdorf hieß früher Ulmendorf. Und siehe da: 95% aller Ulmen in meinem Dienstbezirk (Gemeinde Kastl, Gemeinde Ursensollen, halbe Gemeinde Hohenburg) finden sich zwischen Utzenhofen und Wolfersdorf. Aus irgendeinem heute unbekanntem Grund hatte man (?) jemand (?) vor mindestens 400 (!) Jahren die Baumart Ulme in dem Bereich gefördert. Sie hat sich verbreitet und bis heute gehalten. Ulme ist ein Holz, das in Eigenschaften und Maserung der Eiche kaum nachsteht, aber wesentlich schneller wächst. Dafür kommt sie – im Gegensatz zur Eiche – mit nährstoffarmen Böden nicht zu recht. Feld- und vor allem Flatterulme sind extrem widerstandsfähig gegen Trockenheit. In dem Zusammenhang fällt mir noch ein Zitat von Martin Luther ein: „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, ich würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Ich hoffe, dass ich Ihnen damit Lust aufs „neue-Bäume-Pflanzen“ und Mut zum „sich-für- die-Vielfalt-Ihres-Waldes stark-machen“ vermitteln konnte.

„... und Ihr Enkel, still erfreut,
mögt Ihr dann mein Segnen ahnen
wie's mit frommem Dank mich heut
an die Väter will gemahnen...“

Segnend auf die Stämmlein rings
Sah ich dann die Händ' ihn breiten
Aber in den Wipfeln ging's
Wie ein Gruß aus alten Zeiten.“

So lauten die letzten beiden Strophen des Geibel'schen Gedichts. Und damit will's auch ich heut gut sein lassen.

Michael Bartl

PS: Wen das ganze Gedicht interessiert:

<http://www.gedichtsuche.de/gedichtliste/items/Geibel,%20Emanuel.html>

Kindertageseinrichtung "Marienheim"

Selbstbehauptungskurs der RIESEN

Bereits das vierte Mal besuchte uns heuer Herr Klaus Inderst aus Amberg, um gemeinsam mit den zukünftigen Schulanfängern Verhaltensweisen und Techniken zu üben, die wichtig sind, um sich selbst zu behaupten. Er betrachtete mit den Kindern Bilderbücher zum Thema „Ich geh nicht mit einem Fremden mit“. In Rollenspielen durften die Kinder laut das Schreien von „Nein“ oder „Lass mich in Ruhe“ üben.



Mit Übungen zeigte er ihnen auch, wie man sich im Ernstfall vor Gewalt und Übergriffen schützen kann. Zur letzten Einheit waren alle Eltern sowie Großeltern herzlich eingeladen. Die Kinder zeigten ihnen dann mit großem Einsatz, was sie gelernt hatten.

Besuch von Bischof Gregor Maria Hanke

Am Donnerstag, den 12. März 2020 besuchte der Bischof Gregor Maria Hanke aus Eichstätt im Zuge eines Pastoralbesuches der Pfarrei Kastl auch die fünfgruppige Kindertageseinrichtung Marienheim.



Nach dem Begrüßungslied „Willkommen, willkommen wir freuen uns auf dich“ begrüßten ihn einige Kinder mit einem Gedicht. Anschließend überreichten ihm die Kinder Blumen, eine selbstgemachte Seife aus der kleinen Seifenmanufaktur



Stono records

CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

* Stono records * B. Roithmeier * Hohenburgerstraße 75 A *
* Postfach 1102 * 92280 Kastl * Tel / Fax 09625 / 1795 *
* www.stonorecords.com *email: riff@stonorecords.com *

aus Kastl sowie ein selbstgestaltetes Holzkreuz. Auch der Eichstätter Bischof hatte den Kindern etwas mitgebracht. Ein Mädchen durfte eine Bischofsmitra zeigen und eine kleine Gruppe von Kindern baute den Bischofstab zusammen. Mit Hilfe dieser Utensilien erklärte der Bischof den Kindern, was ein Bischof tut und welche Aufgaben er hat. Er verglich das Bischofsamt mit der Aufgabe eines Hirten. Die Kinder stellten dem Bischof noch Fragen, z.B. ob er ein Haustier hat, ob er den ganzen Tag betet, was er so macht und noch einige Fragen mehr. Nachdem der Bischof sich von den Kindern verabschiedet hatte, nahm er sich noch Zeit, um mit den Mitarbeitern der Kindertageseinrichtung das Gespräch zu suchen.

Notbetreuung in den Pfingstferien

Aus aktuellem Anlass wird die KiTA „Marienheim“ dieses Jahr auch in den Pfingstferien geöffnet sein. Von Dienstag, 2. Juni 2020 bis einschließlich Freitag, 12. Juni 2020 ist die Einrichtung von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet; an den beiden Freitagen von 7.00 Uhr bis 13.30 Uhr.

Wir bitten alle Eltern, die dieses Angebot nutzen möchten, sich doch ein bis zwei Tage vorher in der Kindertageseinrichtung telefonisch zu melden.

Kirwaleit Utzenhofen

Spendenübergabe an Palli Vita

Die vorweihnachtliche Stimmung bei der Utzenhofener Waldweihnacht 2019 an der Lourdes-Grotte sorgte für gute Einnahmen beim Mitveranstalter, den Kirwaleit aus Utzenhofen. Diese Einnahmen wurden auf 300 € aufgerundet und an die Palli Vita GmbH in Kastl gespendet. Die Spendenübergabe fand am 14. Februar 2020 statt.

Die Palli Vita GmbH ist ein Zusammenschluss der Kliniken Neumarkt und Amberg sowie mehrerer verschiedener Hilfsorganisationen, der vor ca. 2 Jahren gegründet wurde, mit dem Ziel, Palliativpatienten sowie deren Zugehörige zu bera-



ten und die Palliative Versorgung unheilbar Kranker zu Hause zu organisieren und zu verbessern. Die Verantwortlichen von Palli Vita bedankten sich sehr herzlich für die großzügige Spende.

Pfarrei Kastl

Lektorenschulung in der Pfarrei Kastl

Anfang März fand in der Pfarrei Kastl für den pastoralen Raum Illschwang/Kastl/Ursensollen eine Lektorenschulung statt. Dazu wurde Lizenziat der Theologie Werner Hentschel aus Eichstätt eingeladen. Dieser ist für die Diözese Referent für die Gestaltung der Liturgie. Aus dem pastoralen Raum nahmen 15 Personen teil. Für manche war es nach langer Zeit eine Auffrischung, aber auch neue Lektoren konnten begrüßt werden.

Im theoretischen Teil der Schulung ging es darum, wie man sich auf die Lesung als Lektor für den Sonntag vorbereiten kann. Man sollte sich bereits im Laufe der Woche mit dem Text vertraut machen, auf das Tempo achten und wie die Lesung gegliedert ist, wo man Pausen einlegen sollte, welche Vokale und Konsonanten betont werden sollten. Auch die Stimme hat eine große Bedeutung, wie z.B. die Tonhöhe, die Lautstärke oder Sinnbetonung.

Im praktischen Teil der Schulung wurde in der Kirche geübt. Wie geht man zum Ambo, was tut am Ambo vor Beginn der Lesung, soll man Blickkontakt halten mit den Gläubigen?

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte fast jeder eine Lesung von den Fastensonntagen vortragen. Die Zuhörer und auch der Leser selbst konnte nach seiner Lesung den Vortrag beurteilen.



Geitner
 Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248
 •Erdbau •Transporte •SB Waschanlage •Tankstelle

Fazit der Schulung: Es konnte viel Neues erlernt und Altes aufgefrischt werden. Besonderer Dank ging am Schluss an Herrn Werner Hentschel, der sich auf den Weg nach Kastl gemacht hat und die Stunden der Schulung in lockerer Art gestaltet hat.

Betend durch Kastl

Da es während der Coronakrise nicht möglich war, an Sonntagen und Feiertagen gemeinsam Gottesdienst zu feiern, ging Pater Ryszard sonntags mit dem Allerheiligsten durch Kastl. Sein Weg führte zum Friedhof, über den Marktplatz zurück zur Marktkirche. Dabei sprach er Gebete und segnete die Pfarrei und die Welt.



Kreuzwegstationen am Kalvarienberg

Wer in der Karwoche den Kreuzweg gerne gehen wollte, konnte dies auf dem Kalvarienberg tun. An den 14 Kreuzwegstationen wurden Gedanken zum Beten angebracht. An der Kreuzigungsgruppe ein Abschlussgebet. Die Kapelle am Kalvarienberg war in der Karwoche und Osterfeiertagen geöffnet.



Feier der Auferstehung

Am Karsamstag feierte Pater Ryszard Kubiszyn, in einem privaten Gottesdienst, erstmalig in der Marktkirche die Auferstehungsfeier.

Nach der Weihe der Osterkerze folgte das Lumen Christi, danach der Wortgottesdienst mit den Lesungen. Beim Gloria ertönten nach dem Gründonnerstagabend erstmals wieder die Glocken in der Kirche.

Daraufhin folgte die Taufwasserweihe mit der Erneuerung des Taufversprechens. Höhepunkt der Osternacht war die Eucharis-



tiefer. Am Ende des Gottesdienstes weihte Pater Ryszard noch Eier und Salz. Beides konnte von den Gläubigen am Ostersonntag in der Marktkirche abgeholt werden. Ebenso brannte am Ostersonntag in der Klosterkirche und Marktkirche den ganzen Tag die Osterkerze. Die Christen konnten die dafür bereitgestellten Kerzen oder auch die selbst mitgebrachten an der Osterkerze entzünden und das Osterlicht mit nach Hause nehmen.



Außergewöhnliche Osterfeier in der Pfarrei

In der Marktkirche bestand die Möglichkeit, dass die Gläubigen ihren Namen auf einen Zettel schreiben und in die Bank



legen. Damit Pater Ryszard in Gedanken bei der Feier des privaten Gottesdienstes, mit den Gläubigen verbunden war.

Palmsonntag in der Pfarrei Kastl

Wegen der Coronakrise konnte in diesem Jahr der Palmsonntag nicht wie gewohnt stattfinden. Trotz allem weihte Pater Ryszard in einem privaten Gottesdienst die gebastelten Palmbüschel und Palmzweige. Die Gläubigen nahmen das Angebot der geweihten Palmbüschel mit großem Dank an, denn nach bereits zwei Stunden war alles vergriffen. Vielen herzlichen Dank an die Bastlerinnen und Spender.



Ebenfalls wurde auch die Szene des Einzuges von Jesus in Jerusalem mit Eglifiguren dargestellt. Jesus der auf einer Eselin ritt wurde von der jubelnden Menge mit Palmzweigen und Hosiannarufen begrüßt.



Bischofsbesuch in der Pfarrei Kastl

Der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke besuchte in der Pfarrei verschiedene Einrichtungen, Kirchen und feierte mit den Gläubigen am Abend einen feierlichen Gottesdienst.

Pater Ryszard Kubiszyn hieß den Bischof und Domprobst Alfred Rottler, der ihn begleitete, in seinem Pfarrhaus herzlich willkommen. Um das dicht gedrängte Programm des Tages zu bewältigen, begann der Tag bereits am frühen Vormittag.

Zuerst stand der Besuch der fünfgruppigen, katholischen Kindertageseinrichtung Marienheim auf dem Programm. Nach dem Begrüßungslied „Willkommen, willkommen wir freuen uns auf dich“ begrüßten ihn zwei Kinder mit einem Gedicht und überreichten ihm ein selbstgestaltetes Kreuz, eine Seife aus der Seifenmanufaktur Kastl und Frühlingsblumen.

Der Bischof erklärte den Kindern die Utensilien, Mitra, Bischofsstab und welche Aufgaben ein Bischof habe. Ebenfalls konnten die Kinder dem Bischof noch Fragen stellen. Nach der Verabschiedung von den Kindern nahm sich der Bischof noch Zeit zu einem Gespräch mit den Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtung.



Danach ging es in die Grundschule Seyfried – Schweppermann. Dort wurde er mit einem erfrischenden Begrüßungslied musikalisch empfangen. Zehn Kinder der Kombiklasse drei und vier hießen den Bischof mit einem „Wünsche Spiel“ willkommen. Zehn gute Wünsche für den ganzen Tag in Kastl. Als Geschenk überreichten sie dem Bischof einen Kastler-Klosterkirchenkalender.

In der Begrüßung der Rektorin Ulrike Hampel-Sperlich bedankte sie sich für die Ermöglichung eines jahrgangsspezifischen Religionsunterrichts. Viele Fragen hatten auch die Schüler an den Bischof, die er geduldig und freundlich beantwortete. Verabschiedet wurde er mit einem zweiten Lied.



Bürgermeister Stefan Braun nutzte ebenfalls die Gelegenheit, um sich mit dem Bischof auszutauschen und brachte dabei

das goldene Buch der Gemeinde mit, damit er sich darin eintragen konnte.



Im Anschluss wurde die Kirche Sankt Martin in der Kuratie Pfaffenhofen besucht. Willkommen, geheißen wurde der Bischof von Pfarrgemeinderatsvorsitzender Theresia Otterbein, die den Bischof auch den Rest des Tages mit begleitete, Kirchenpfleger Stephan Müller und Mesner Josef Geier. Jener erzählte etwas über die Entstehung und Geschichte des Gotteshauses und des Karners.



Weiter ging es nach Sankt Lampert, eine Kapelle der Schönstattfamilie, dort wurde er von den Vorsitzenden der Schönstattbewegung, Peter Hiller begrüßt.

In einer kurzen Power Point Präsentation, mit Bildern von der Entstehung vor 30 Jahren bis heute, konnte der Bischof sich einen Eindruck von der Arbeit der Schönstattfamilie in Sankt Lampert machen. Jede Woche findet montags abwechselnd ein Lobpreis, Lichterrosenkranz und Anbetung statt. Seit September 2019 ist die Kapelle sogar in den Besitz eines Taber-



nakels mit dem Allerheiligsten. Gottesdienst wird jeweils am 18. jeden Monats gefeiert.

Nach einer kurzen Erholungsphase beim Mittagessen ging es in das Seniorenheim Sankt Josef in Kastl. Dort wurde er von Heimleiterin Monika Breunig begrüßt.

Hier wurde ein kurzer Wortgottesdienst gefeiert. Bei den Worten an die Senioren sagte er: „Das Alter ist wertvoll, auch wenn man meint im Alter nicht mehr gebraucht zu werden. Man soll immer den Blick auf das Kreuz und Jesus gerichtet haben. Denn Jesus ist das Wertvollste was uns Gott geschenkt hat.“

Im Anschluss folgte die Einzelkrankensalbung durch den Bischof, diese nahmen die Senioren mit Dankbarkeit an. Beendet wurde der Besuch mit dem gemeinsamen Vater unser Gebet. Musikalisch gestaltet wurde der Wortgottesdienst mit Gitarre, Geige und Klarinette.



Weiter ging es zur Pfarrkirche Sankt Petrus, die über Kastl ragt und nicht zu übersehen ist. Willkommen, geheißen wurde er dort von den beiden Mesnern Albert Prün und Andreas Kneißl. Jener konnte dem Bischof viel über die Geschichte der Klosterkirche erzählen. Bischof Gregor Maria war sehr beeindruckt von dieser und hörte aufmerksam zu. Das Kloster Plankstetten wurde ja von Kastl her gegründet, von dem unser Bischof stammt. Während Andreas Kneißl über die Geschichte der Glocken erzählte ließ Albert Prün die sieben Glocken über Kastl läuten. Auch hier war der Bischof überwältigt.



Im Anschluss wurde die Marktkirche in der Mitte von Kastl besucht, hier finden unter der Woche die Gottesdienste statt. Begrüßt wurde er hier von Mesner Alfons Neubauer. Andreas Kneißl erzählte hier wiederum etwas über die Geschichte der

Kirche, die dem Heiligen Christophorus geweiht ist. Das Gotteshaus konnte im Jahr 2019 das 500-jährige Bestehen feiern. Thema der Besichtigung war aber auch die Renovierung der Kirche und Außenanlage, die dringend nötig ist. Die Eingabe dazu liegt bereits in Eichstätt.



An diesem Tag fanden auch Einzelgespräche mit dem ortsansässigen Geistlichen Pfarrer, Pater Ryszard Kubiszyn, Pfarrsekretärin Angelika Hiller und den Gemeindeforentinnen Waldtraud Geitner und Franziska Kneißl statt.



Vor dem Gottesdienst traf sich der Bischof noch mit den Ministranten, die sich fast alle Zeit nehmen konnten, zu einem Austausch. Er freute sich sehr, dass sich so viele Kinder und Jugendliche für den Altardienst entschieden haben. Denn am



Altar kann man Jesus noch näher erfahren. Bei den Fragen an den Bischof brannte vor allem die Frage, warum Veranstaltungen oder Schulungen für Ministranten, wie z. B. für Gruppenleiter nicht auch mal in der Nähe, wie Habsberg oder Neumarkt stattfinden könnten. Denn Eichstätt und Pfünz, wo die Schulungen immer stattfinden, sind von Kastl aus weit entfernt. Der Bischof meinte, wenn in den Dekanaten Habsberg und Neumarkt genügend Jugendliche bereit sind an solchen Veranstaltungen teilzunehmen, wäre dies sicherlich möglich.

Beim Abschluss des Pastoralbesuchs, lud der Pfarrgemeinderat die Gläubigen und vor allem Ehrenamtliche der Pfarrei ins Jugendheim zum Austausch ein.

Herzlich begrüßte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Otterbein alle aus den jeweiligen Gremien.

Sie wies darauf hin, dass das Leben in einer Pfarrei nur durch viele Hände der Ehrenamtlichen bewältigt werden kann. Bischof Gregor Maria Hanke bedankte sich bei allen, und ermutigte alle weiter zu machen, denn ohne die Ehrenamtlichen wäre es nicht möglich, eine Pfarrei lebendig zu machen. Wir Gläubige müssen Fischer sein und hinausgehen zu den anderen und nicht nur die Angel auswerfen und warten, dass jemand anbeißt. Wenn die Wurzeln des Glaubens im frühen Alter wie z. B. im Kindergarten schon gelegt werden, wo die kirchlichen Feste gefeiert werden, so besteht die Möglichkeit im Alter auch wieder zum Glauben zurück zu kehren. Unter anderem wurde die Frage gestellt, ob eine Stelle für einen Gemeindeforenten für den pastoralen Raum Illschwang, Kastl, Ursensollen möglich ist, um die Arbeit der zwei Priester zu unterstützen. Weiter war noch die Frage, wie die Zusammenarbeit der drei Pfarreien vorangeht.



Als Danke für den Besuch in der Pfarrei Kastl und als Andenken daran überreichte Pfarrer Ryszard Kubiszyn dem Bischof eine Kerze mit den Patronen der Kirchen der Pfarrei Kastl.

Nach einem sehr anstrengenden langen Tag endete dieser um 21.30 mit einem gemeinsamen Gebet der Anwesenden und dem Bischof. Er spendete den Segen.

Marktkirchenrenovierung

Die Kirchenstiftung Kastl hat sich bemüht, die Marktkirche für das 500-jährige Jubiläum im Jahr 2019 zu renovieren. Der Antrag aus dem Jahr 2018 wurde von der Diözese Eichstätt zunächst abgelehnt.

Auf erneute Intervention der Kirchenstiftung wurde die Sache im Vergabeausschuss der Diözese im Januar 2019 noch einmal behandelt und die Planungsleistungen (Architekt, Statiker, Voruntersuchung durch Kirchenmaler etc.) für einen verminderten Sanierungsumfang freigegeben. Nicht befürwortet wurde die Neugestaltung des Marktkirchenumfeldes (Treppen zur Bundesstraße und zum Jugendheim, Pflasterbelag).



Nach wiederholten Eingaben der Kirchenverwaltung fand im Juni 2019 eine erneute Begehung zusammen mit dem Architekten, Herrn Ernst, und dem Diözesanbauamt, Herrn Fürsich, statt, bei dem die Dringlichkeit der Maßnahme anerkannt wurde. Im Dezember 2019 wurde dies von der Diözese Eichstätt schriftlich bestätigt und die zugehörigen Planungsleistungen beauftragt.

Anfang April 2020 erfolgte ein gemeinsamer, sehr konstruktiver Ortstermin mit dem Bayerischen Landesdenkmalamt (BLfD), Herrn Mikisch. Da im Zuge der Renovierungsarbeiten auch der Eingang umgestaltet werden soll, wurde vom BLfD angegeben, ob nicht von der Westseite der Marktkirche ein Foto existiert, auf dem zu erkennen ist, ob der Zugang zum Erdgeschoß früher ebenfalls einen Flachbogen hatte, wie der Zugang zur Empore oder das kleine Fenster über dem Haupteingang.

Falls jemand derartige Bilder hat, kann er sich gerne bei Kirchenpfleger Karl Gerstenhöfer (tel. 550 / kg@kv-kastl.de) oder bei Andreas Kneißl (tel. 1321 / kneissl.kastl@t-online.de) melden. Vielen Dank für die Mithilfe!

PS: Wie aus der Tagespresse zu entnehmen war, hat die Diözese Eichstätt wegen befürchteter Mindereinnahmen aktuell sämtliche Baumaßnahmen vorerst gestoppt. Wie es letztlich mit der Marktkirchenrenovierung weitergeht, ist somit wieder mal offen.

Rätselspaß für Familien

Wer darf mitmachen?

Alle Familien der Marktgemeinde Kastl

Was ist zu suchen?

Ein Feldkreuz unter einem großen Baum in der Nähe eines Ortschildes des Marktes Kastl (schaut auf das Foto).



Wie heißt die Rätselaufgabe?

Finde die drei fehlenden Namenwörter auf dem Feldkreuz (der Bibelspruch steht im Buch Micha Kapitel 6 im Alten Testament)!

Der Text auf dem Feldkreuz lautet:

„Es ist dir gesagt,, was gut ist und was der Herr bei dir sucht: Gerechtigkeit üben, und Treue lieben und aufmerksam wandern mit deinem“

Was ist zu tun?

Schreibt die drei fehlenden Namenwörter auf eine Postkarte! Vergesst nicht, euren Namen, eure Adresse und eure Telefonnummer anzugeben!

Wann ist der späteste Abgabetermin?

Sonntag, 28. Juni 2020

Wo gebe ich meine Lösungskarte ab?

Im Briefkasten bei Familie Otterbein, Martin-Weiß-Straße 18, 92280 Kastl oder bei Familie Kneißl, Badstraße 4, 92280 Kastl.

Was gibt es zu gewinnen?

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| 1. Preis: | 1 Federballspiel |
| 2. Preis: | 1 Fußball |
| 3. Preis: | 1 lustiges Kartenspiel |
| 4. – 10. Preis: | Tolle Trostpreise |

Die Gewinner werden Anfang Juli 2020 telefonisch verständigt.

Viel Spaß beim Rätseln und herzliche Grüße von Theresia Otterbein und Franziska Kneißl!

Informationen zu Gottesdiensten während der Coronazeit

Liebe Mitchristen der Pfarrei Kastl,

da seit dem 10. Mai in der Klosterkirche wieder Gottesdienste stattfinden werden, möchten wir Ihnen hierzu einige wichtige Informationen zukommen lassen.

Nach einem Gespräch mit Mitgliedern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates wurde das Schutzkonzept der bayerischen Diözesen durchgesprochen und übernommen.

Im Anschluss alle wichtigen Punkte, die Sie unbedingt beachten müssen:

Die Teilnahme von Personen mit Fieber oder Symptomen einer Atemwegserkrankung, von Personen, die mit COVID 19 infiziert oder an COVID 19 erkrankt sind, sind nicht zulässig. Ebenso dürfen keine Personen teilnehmen, die vom Gesundheitsamt als Kontaktperson der Kategorie I eingestuft wurden oder Kontaktpersonen der Kategorie II (Kontakt zu COVID 19 Fall innerhalb der letzten 14 Tage mit weniger als 15 Minuten face-to-face-Kontakt)

1. Bitte unbedingt einen **eigenen Mund- und Nasenschutz mitbringen**.

Beim Betreten und während des gesamten Gottesdienstes bitte tragen.

Bitte **frühzeitig** bei der Kirche sein, um beim Eingang Ansammlungen zu vermeiden.

2. Nach Eintreten in die Kirche bitte am bereitgestellten Händedesinfektionsspender Ihre **Hände gründlich desinfizieren**.

3. Bitte nur bei den Plätzen mit den **markierten Punkten Platz nehmen**.

4. Es werden stets Personen von der Kirchenverwaltung oder des Pfarrgemeinderates anwesend sein, um Sie bei Unsicherheiten jeglicher Art zu unterstützen.

5. Bei der **Kommunionausteilung** muss darauf geachtet werden, dass eine **Einbahnstraße gebildet wird**, d. h. dass Sie immer in Einzelreihe im Mittelgang nach vorne gehen. Zum Zurückgehen an Ihre Plätze bitte unbedingt die äußeren, seitlichen Gänge benutzen. Auch hier werden Ihnen die Ordnungskräfte, wenn gewollt, eine Hilfe sein.

Mund- und Nasenschutz ist auch beim Gang zur Kommunion zu tragen.

Es ist nur Handkommunion mit 1,5 Meter Abstand möglich.

6. Es werden im **Mittelgang am Fußboden Linien mittels Klebeband** fixiert, damit die **Abstandsregelung beim Weg zur Kommunion** eingehalten werden kann. Bitte immer erst einen Strich vorrücken, wenn Ihr Vordermann/Frau dies auch macht.

7. Bitte **eigenes Gotteslob** mitbringen.

Es wird auch nur einen reduzierten Gesang geben, da sich dadurch viele Viren verbreiten könnten.

8. Während des Gottesdienstes wird keine Kollekte durchgeführt werden. Dafür wird bei der Ausgangstür ein Korb bereitstehen.

9. Bitte nach Ende des Gottesdienstes die Kirche reihenweise durch den Mittelgang zum Ausgang gehen und den Abstand einhalten.

10. Vor der Kirche darf keine Ansammlung stattfinden.

In der Klosterkirche können bis zu 100 Personen, in der Marktkirche 18 Personen am Gottesdienst teilnehmen. In Pfaffenhofen und Wolfsfeld können auf Grund der Abstandsregelungen leider keine Gottesdienste stattfinden.

Ihr Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn,
Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung
Pfarrei Kastl
Klosterburg 3
92280 Kastl
Angelika Hiller

Verein für Gartenbau und Landespflege

Kastl ist Gastgeber für die Kreisversammlung der Gartenbauvereine

Der Gartenbauverein Kastl war am 6. März 2020 der Gastgeber für die Frühjahrsversammlung des Kreisverbandes. Im frühlinghaft, dekorierten Rudersaal im Forsthof konnten wir nahezu 100 Teilnehmer begrüßen. Linda Lorenz und Gabi Bleisteiner gaben als Einstieg einen Überblick über den Kastler Verein, wobei die Durchführung des Klimawandel und Biodiversitätstages, der im September 2019 in Kastl stattgefunden hat, als besonders gelungene Aktion hervorgehoben wurde. Landrat Richard Reisinger als 1. Vorsitzender des Kreisverbandes und Michaela Basler, Kreisfachberaterin, stellten die vielen Aktivitäten des Kreisverbandes vor, ebenso die neu gestaltete Homepage, die mit vielen Bildern aufwartet und sich wirklich lohnt, einen Blick hineinzuworfen (<https://www.gbvas.org>). Den Abschluss bildete die Ehrung des Siegerdorfes Königstein, die den 1. Preis beim Wettbewerb „Unsere grünen und bunten Siedlungen“ gewannen.

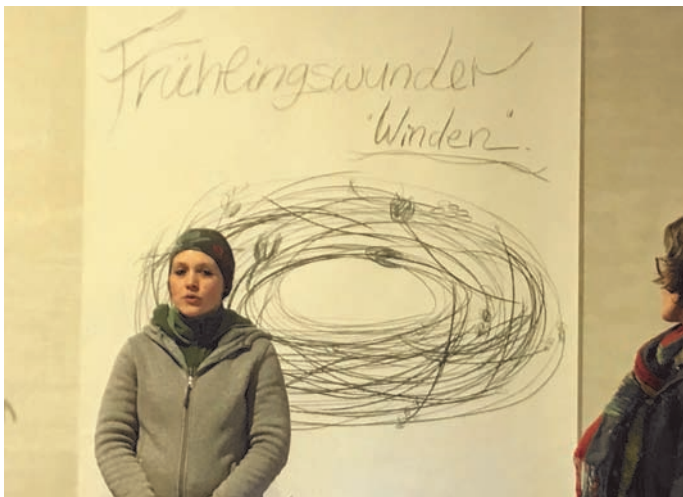
Ein besonderer Dank gilt Carolin Engelhardt für die floristische fachliche Unterstützung beim Schmücken des Rudersaals.



Nach getaner Arbeit: Carolin Engelhardt, Gabi Bleisteiner, Linda Lorenz und Martina Lautenschlager

Oster- oder Frühjahrsbasteln am Bärnhof

Am 14. März 2020 lud der Verein zum kreativen Frühjahrsbasteln am Bärnhof ein. Tür-, Wand- und Tischkränze sind vor und zu Ostern als traditionelle Schmuckform ein beliebter Anblick. Deshalb entschied man sich, so einen dekorativen Kranz aus Naturmaterialien, in der Technik des Windens, herzustellen.



Gastgeberin Carolin Engelhardt, Technikerin für Floristik, führte uns in diese Arbeitsweise ein. Ziel ist es ohne Hilfsmit-



tel, nur aus biegsamen Zweigen, einen plastischen Kranz gestalten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Ausübung



dieser Technik wurde die Arbeit im Laufe der Zeit immer besser. So kreierte die Kursteilnehmer aus unbelaubten Zweigen und geschmückt in reduzierter Farbigkeit mit einfachen Mitteln natürliche, einzigartige Kunstwerke. Stolz konnten am Ende alle Teilnehmer ihre Arbeiten präsentieren und ihre Frühjahrsgedanken äußern.

Sonstiges

Heimatmuseum Kastl

Hang gesäubert - Dank den Helfern

Arbeiten am Hang Utzenhofener Str. 1a: Der lange, steile Hang beim Wegkreuz, welches Franz Weiß gestiftet hat, in der Utzenhofener Str. 1a, Kastl, wurde wieder gesäubert. Es grünt und blüht. Herzlichen Dank an Konrad Inselsberger, Mühlhausen und Hans Frank, Kastl.



Weitere Bekanntgabe wegen Corona

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist vorläufig kein Museumsfest. Bis auf Weiteres ist das Heimatmuseum geschlossen.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

So schützen Sie Ihr Eigentum vor Hochwasser

Flusshochwasser, hohes Grundwasser oder Sturzfluten infolge von Starkregen – Hochwasser hat verschiedene Ursachen und kann nahezu überall in Bayern auftreten. Johanna Mitterer, Hotelbesitzerin aus Burghausen, hat schon mehrfach



Hotelbesitzerin Johanna Mitterer hat mehrfach schwere Hochwasser erlebt. Darum hat sie ihre Gebäude der Gefahr angepasst

Überschwemmungen erlebt: „Hochwasser hat unser Gasthaus zerstört. Es war schwer mitanzusehen, wie die Wassermassen die Einrichtung heraus schwemmen.“ Sie hat die Konsequenzen gezogen und ihre Gebäude an die Hochwassergefahr angepasst. Eine solche Nachrüstung bei Häusern im Bestand lohnt sich, da die Schadenssummen, die durch Hochwasser entstehen, schnell existenzbedrohend werden können. Noch besser ist es, wenn man direkt hochwasserangepasst baut.

Verschiedene Maßnahmen lassen sich aber auch nachträglich umsetzen. So schützen mobile Schutzsysteme vor Türen und Fenstern sowie die Abdichtung von Hausanschlüssen vor eindringendem Wasser. Eine Rückstausicherung im Abwasserrohr verhindert, dass Wasser aus der Kanalisation zurück in das Gebäude fließen kann.

Wenn bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz nicht wirtschaftlich erscheinen, sollte die Gebäudenutzung an die Hochwassergefahr angepasst werden. Schäden lassen sich beispielsweise verringern, indem Wohnräume in die oberen Etagen verlegt werden. Auch sollten die Heizung sowie die Strom- und Wasserversorgung nicht in gefährdeten Räumen untergebracht sein. Die Sicherung von Öltanks ist seit 2017 in Überschwemmungsgebieten verpflichtend. Wegen der hohen Umweltgefährdung sollte in Überschwemmungsgebieten aber möglichst auf Öltanks verzichtet werden.

Einen hundertprozentigen Schutz vor Hochwasser kann es jedoch nicht geben. Wenn Sie sich gegen die potenziell drastischen finanziellen Folgen eines Hochwassers absichern

möchten, sollten Sie zusätzlich zu Ihrer Wohngebäude- und Hausratsversicherung eine Elementarschadenversicherung abschließen. Die Versicherbarkeit sowie die Kalkulation des Versicherungsbeitrags erfolgt über ein vom Gesamtverband der Versicherungswirtschaft entwickeltes Zonierungssystem („ZÜRS Geo“), das vier Gefahrenklassen zur Einschätzung der Hochwassergefährdung eines Gebäudes enthält. Für etwa 99 Prozent aller Wohngebäude in Bayern kann demnach eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen werden. Lediglich für Immobilien in der höchsten Gefahrenklasse kommen im Einzelfall nur bestimmte Versicherer in Frage.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter:

www.hochwasserinfo.bayern.de.

Lohnsteuerhilfe Bayern

Totalschaden auf dem Weg zur Arbeit - Staat beteiligt sich teilweise an Kosten

Morgendliche Staus auf dem Weg zur Arbeit, Termindruck oder Nebel in den frühen Morgenstunden, wer mit dem Auto zur Arbeit fährt, ist immer einem Risiko ausgesetzt. Schneller als man denkt ist man in einen Unfall verwickelt. Von 2,5 Mio. Autounfällen im Jahr passieren 10 Prozent auf dem Weg zur Arbeit. Soweit die Zahl der gemeldeten Wegeunfälle, die Dunkelziffer dürfte weit höher sein. Ist ein anderer Verkehrsteilnehmer schuld, so wird der eigene Schaden ersetzt. Trägt man aber selbst die Schuld am Unfall und liegt am eigenen Fahrzeug ein Totalschaden vor, dann ist das ein privater Super-GAU. Die Versicherung zahlt nicht und ein neues Fahrzeug muss angeschafft werden. „Viele Berufspendler wissen nicht, dass sie in diesem Fall Steuererleichterungen erhalten können“, Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Alle Kosten, die im Zusammenhang mit einem Schaden auf dem Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstätte entstehen, können Arbeitnehmer in der Einkommensteuererklärung als Werbungskosten absetzen. Kann das Fahrzeug repariert werden, so werden die Rechnung der Werkstatt und sonstige Rechnungen im Zusammenhang mit dem Unfall einfach addiert, in die Steuerformulare eingetragen und führen so zu einer Reduktion der persönlichen Steuerlast. Kompliziert wird es, wenn das eigene Auto einen Totalschaden erleidet und eine Reparatur nicht mehr machbar oder rentabel ist. Denn weder der Anschaffungspreis des neuen KFZ, noch die Differenz zwischen dem tatsächlichen Wiederbeschaffungswert vor und nach dem Unfall bei dem Schrottfahrzeug werden in der Steuererklärung berücksichtigt. Die Steuererleichterung richtet sich nach den Richtlinien der AfaA (Abschreibung für außergewöhnliche Abnutzung).

Alter des Autos entscheidet

Der Schlüssel für einen Steuervorteil liegt im Alter des KFZ. Um die Höhe der Werbungskosten zu bestimmen, wird der Verkaufserlös oder Schrottwert des Fahrzeugs vom fiktiven Restbuchwert zum Zeitpunkt des Unfalls abgezogen. Der fiktive Restbuchwert ergibt sich, indem die Abschreibung für die Zeit zwischen Anschaffung des Neuwagens und dem Un-

fall in gleichen Jahresraten vom Anschaffungspreis abgezogen wird. Für einen PKW liegt der Abschreibungszeitraum zwischen sechs und acht Jahren. Bei einer hohen jährlichen Kilometerleistung kann die geschätzte Nutzungsdauer aber auch niedriger sein. Ist der PKW bereits älter als acht Jahre, so ist der fiktive Restwert gleich null und er gilt als voll abgeschrieben. In diesen Fällen gibt es leider keinen Steuervorteil mehr. „Ist der Neuwagen hingegen weniger als acht Jahre alt, so kann die Bilanz positiv ausfallen“, betont Thomas Lenk. Wichtig ist, dass beim Werbungskostenabzug ein KFZ-Gutachten über den Schaden und ein Unfallbericht, der den Unfall zum Zeitpunkt einer Betriebsfahrt bestätigt, vorliegen. Ebenfalls sollte die Geltendmachung im Unfalljahr erfolgen und nicht im Folgejahr, auch wenn der Unfall zum Beispiel Ende Dezember passiert.

Steuerlicher Abzug bei Gebrauchtwagen

Wurde kein Neuwagen, sondern ein bereits gebrauchtes Fahrzeug oder ein Jahreswagen angeschafft, so wird die geschätzte Nutzungsdauer individuell festgelegt. Diese hängt stark vom Alter des Fahrzeugs sowie seinem Zustand ab und liegt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren. Bei einem Jahreswagen kann sie bis zu sieben Jahren betragen. Anhand des individuellen Abschreibungszeitraums wird nun genauso wie bei Neuwagen der fiktive Restbuchwert berechnet. Kommt es also vor Ablauf der geschätzten Nutzungsdauer zu einem Totalschaden des Autos, so bleibt ein Teil des Anschaffungspreises als Restbuchwert übrig. Dieser ergibt abzüglich eines Verkaufserlöses bzw. des Schrottwerts den Steuervorteil des Unfallautos. „Bei einem Überschreiten der Werbungskostenpauschale führt das dann meistens zu einer Steuerrückerstattung“, resümiert der Lohi-Steuerexperte.

Beleglose Steuererklärung: Wie lange Belege aufbewahren?

Mit der Einkommensteuererklärung für 2017 müssen keine Belege mehr abgegeben werden. Aus der Belegvorlagepflicht wurde durch das Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens die Belegvorhaltepflcht. Da mag so mancher glauben, er benötige gar keine Belege mehr für die Steuererklärung. Aber das ist ein gefährliches Spiel. Denn das Finanzamt kann die Belege einfordern und dann müssen sie auch vorhanden sein. Aber wie lange muss man diesen Papierkram in seinem eigenen Zuhause aufheben? „Es gibt kaum gesetzliche Vorschriften zur Aufbewahrung von Belegen, die Privatpersonen betreffen“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Die kürzeste Aufbewahrungsfrist gilt für Spendenbelege, die nach § 50 Abs. 8 des EStDV nur für ein Jahr ab Zugang des Steuerbescheids aufbewahrt werden müssen. Private Handwerkerrechnungen müssen nach § 14b Abs. 2 des UStG mindestens zwei Jahre aufbewahrt werden und alle Belege im Zusammenhang mit der Vermietung einer Immobilie zehn Jahre. Für Richtig-Gut-Verdiener mit einem Einkommen von über 500.000 Euro gibt es den § 147a der AO, der besagt, dass alle Belege sechs Jahre vorgehalten werden müssen. Für weitere Posten in der Einkommensteuererklärung, wie Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen beispielsweise, gibt es keine konkreten Gesetzestexte. „Es ist daher ratsam, alle steuerlich relevanten Belege in Anlehnung an die Fristen der Steuererklärung entsprechend lange aufzubewahren“, so Thomas Lenk. Steuerbescheide dürfen nach Aussendung unter bestimmten

Voraussetzungen vom Finanzamt nachgeprüft, korrigiert und abgeändert werden. Und zwar so lange, bis die Festsetzungsfrist endet. Die Festsetzungsfrist beträgt im Normalfall vier Jahre. Sie beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem die Steuererklärung eingereicht wurde. Wird die Steuererklärung fristgemäß im Mai 2018 abgegeben, so beginnt die Festsetzungsfrist für den Normalfall mit Ablauf des 31.12.2018 und endet vier Jahre später mit Ablauf des 31.12.2022. Aus diesem Grund wird also Privatpersonen als Untergrenze empfohlen, alle Belege mindestens vier Jahre zu Hause aufzubewahren. Die Festsetzungsfrist kann aber auch über die vier Jahre hinausgehen. Im Falle einer Steuerhinterziehung sind es dann zehn Jahre. Daher ist es noch klüger, jegliche Belege und auch Kontoauszüge tatsächlich zehn Jahre aufzuheben! So hat man als Steuerpflichtiger im Falle von Unstimmigkeiten die Belege zu seinen Gunsten zur Hand. „Mit der zehnjährigen Aufbewahrungsgrenze ist man in jedem Fall auf der sicheren Seite“, betont der Lohi-Steuerexperte. Erst nach Ablauf dieser Zeit können die Belege bedenkenlos und mit Genuss im Papiermüll oder Schredder entsorgt werden.

Zeit, mit dem Frühjahrsputz Steuern zu sparen!

Die Luft wird wieder warm, der Drang die Fenster aufzureißen und frische Luft in die Räume zu lassen ist da. Die Sonnenstrahlen beleuchten den Staub auf den Regalen und zeigen die Pollen und Schlieren auf den Fenstern, die bei trübem Wetter unsichtbar waren. Im Frühling packt es viele, ihr Heim auszumisten, sich von überflüssigen Gegenständen zu trennen und das Haus wieder auf Vordermann zu bringen. Es ist die Zeit für den Frühjahrsputz. Der eine greift selber zu Putzmittel und Lappen, der andere lieber zu Telefon und Terminkalender.

Wird eine Firma oder ein Minijobber engagiert, so kann der Fiskus an den Reinigungskosten beteiligt werden! Firmen übernehmen beispielsweise die professionelle Reinigung der Fenster, des Wintergartens, der Heizkörper, Teppichböden, Treppen oder des Terrassenbodens. Wird das Geschäft mit einer Reinigungsfirma gegen Rechnung und Überweisung abgewickelt, so kann sowohl der steuerpflichtige Mieter als auch der Eigenheimbesitzer diese Rechnung als haushaltsnahe Dienstleistung bei der Einkommensteuererklärung verwenden.

Haushaltsnahe Dienstleistungen sind Arbeiten, die der Haushaltsführung zugerechnet werden und die im Haushalt oder dem dazugehörigen Grundstück getätigt werden. „Auch vollständige Haushalte in einem Alten- oder Pflegeheim und Zweit- oder eigengenutzte Ferienwohnungen innerhalb der EU / EWR fallen darunter“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Der Steuerzahler bekommt vom Fiskus die Kosten für Anfahrt, Arbeitszeit, und Maschinennutzung inklusive der Mehrwertsteuer zu zwanzig Prozent direkt von der Steuerschuld bis zu 4.000 Euro im Jahr abgezogen. Somit rentiert es sich, selbst kleinere Beträge einzureichen.

Auch die Kosten für eine Haushaltshilfe, die zum Beispiel die Gardinen abhängt und wäscht oder die Fliesen im Bad auf Hochglanz poliert, können als haushaltsnahe Dienstleistung von der Steuer abgesetzt werden. „Vorausgesetzt, die Tätigkeit erfolgt angemeldet und die Vergütung wird ordnungsgemäß überwiesen, denn Barzahlungen erkennt das Finanzamt

nicht an“, so der Lohi-Steuerexperte. Für die Inanspruchnahme von Minijobbern als Haushaltshilfe können zusätzlich zu dem Firmenbonus bis zu 510 Euro jährlich von der Steuer abgezogen werden.

Im Maximalfall wird nicht nur die Einkommensteuer um bis zu 4.510 Euro reduziert, sondern auch die Beiträge zum Solidaritätszuschlag um bis zu 248 Euro im Jahr 2018 und der Kirchensteuer um bis zu 361 oder 406 Euro, je nach Bundesland. „So kommen schnell einige weitere hundert Euro zusammen, die im Portemonnaie wieder zur Verfügung stehen“, resümiert Thomas Lenk.

Abfindungen clever verhandeln und Steuern sparen!

Unternehmen haben angekündigt, dieses Jahr in Deutschland zahlreiche Stellen abzubauen. Ob betriebsbedingte oder personenbezogene Kündigungen, Firmen sind oft dazu bereit, den Mitarbeitern, von denen sie sich trennen, eine Abfindung zu zahlen. In der Regel wird für die Höhe der Abfindung ein halbes Monatsgehalt pro Dienstjahr zugrunde gelegt. Aber letztendlich sind sowohl die Höhe der Abfindung, als auch der Auszahlungszeitpunkt mit dem Arbeitgeber verhandelbar. Wird nicht verhandelt, so freut sich meist der Fiskus!

Auf eine Abfindung fallen Steuern an

Die Abfindung fungiert als finanzielle Ausgleichszahlung für die Nachteile, die durch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses entstehen. „Sie muss aber nicht zwangsläufig zum Ende des Arbeitsverhältnisses ausbezahlt werden“, so Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt. Abfindungen sind zwar von den Beiträgen zu den Sozialversicherungen befreit, aber wie jeder Arbeitslohn zu versteuern. Oftmals schafft das Angebot, eine Abfindung zu erhalten, Genugtuung. „Die Idee, mit dem Arbeitgeber darüber zu verhandeln, um die eigene Steuerlast zu verringern, kommt den wenigsten Arbeitnehmern in den Sinn“, so der Lohi-Steuerexperte. Nach der Versteuerung kommt oft das böse Erwachen, denn je höher die Abfindung, desto höher das zu versteuernde Jahreseinkommen. Schnell rutscht man in der Einkommensteuerklasse progressiv nach oben und macht Bekanntschaft mit Spitzensteuersätzen.

Zeitpunkt der Auszahlung ist steuerrelevant

Erfolgt die Kündigung gegen Jahresende, so ist es oft vorteilhaft, die Auszahlung der Abfindung in den darauffolgenden Januar zu verlegen, wenn im Folgejahr geringere Einkünfte zu erwarten sind. Denn folgt auf die Kündigung eine Periode der Arbeitslosigkeit, so ist das Gesamteinkommen in dieser Zeit üblicherweise niedriger und somit auch der persönliche Steuersatz. Lohnersatzleistungen, wie Arbeitslosengeld, Elterngeld, Krankengeld oder Übergangsgeld sind zwar an sich steuerfrei, fließen aber in die Progression mit ein. Sie werden für die Berechnung der Versteuerung der Abfindung also mit einbezogen. Für die ermäßigte Besteuerung muss die Abfindung zusammen mit der Lohnersatzleistung und gegebenenfalls dem Arbeitslohn aus einer neuen Beschäftigung höher sein als der Arbeitslohn im Vorjahr. Oftmals kann es vor allem für Mütter in Elternzeit finanziell vorteilhaft sein, wenn sie ihren Arbeitsplatz verlieren und sich ihre Abfindung nicht sofort, sondern in einem Jahr ausbezahlen lassen, in dem sie

kein Einkommen oder Elterngeld beziehen. Denn dann ist eine Abfindung bis 9.000 Euro gänzlich steuerfrei. Erst ab dem 9.001. Euro fallen Steuern an. Erfolgt die Kündigung hingegen zum Ende des ersten Quartals, so ist das bezogene Jahreseinkommen noch nicht so hoch und eine sofortige Versteuerung nicht zum Nachteil. Thomas Lenk weist darauf hin, dass auch die Einkünfte aus einem neuen Arbeitsverhältnis bei der Versteuerung der Abfindung eine Rolle spielen. Liegt bereits ein neuer Arbeitsvertrag vor und ist die neue Einkommenshöhe bekannt, so sollte das im Hinblick auf die Versteuerung der Abfindung bedacht werden.

Wem nutzt die Fünftelregelung?

So mancher Arbeitnehmer kann von der sogenannten Fünftelregelung profitieren, aber nicht jeder. Bei der Fünftelregelung wirkt sich nur ein Fünftel der Abfindung auf den individuellen Steuersatz aus. Somit kann die Steuerlast deutlich geringer ausfallen. Dennoch wird die gesamte Abfindung, wenn auch ermäßigt, im Auszahlungsjahr besteuert. Damit die Fünftelregelung zur Anwendung kommen kann, müssen die Einkünfte zusammen mit der Abfindung höher sein als die fiktiven regulären Einkünfte aus einer rein rechnerischen Lohnfortzahlung. Die Abfindung muss für die Fünftelregelung zudem in einem Veranlagungszeitraum bezahlt werden. Ein „Otto Normalverdiener“ profitiert von der Fünftelregelung, wenn die Differenz zwischen der Abfindung und dem sonstigen zu versteuernden Einkommen groß ist. Gutverdiener, die ohnehin den Spitzensteuersatz zahlen, haben keinen Vorteil von der Fünftelregelung. Für sie gibt es andere Ansätze, um die Steuern auf die Abfindung zu senken. Manchmal ist für den Arbeitnehmer auch ein frühzeitiger Ausstieg in der Freistellungsphase möglich. So könnte die Abfindung um das gesparte reguläre Gehalt aufgestockt und niedriger besteuert werden.

Impressum

Herausgeber:

Markt Kastl

Redaktion:

E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de

Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14

Fax: 0 96 25 / 92 04 -19

E-Mail: klose@kastl.de

V.i.S.d.P.

Stefan Braun

Layout: Markt Kastl, Herr Biller, Frau Schmeidl

Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

Auflage: 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 7525 0000 0190 0410 04

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum

01. September 2020

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der

01. August 2020

In den App-Stores:
Die Markt-Kastl-App!



M. Schreinerei GmbH
MAYER

Gewerbegebiet 4
92280 Kastl
Tel.: 09625/232
Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

Bestattungen Weiß

Erd-, Feuer-, Seebestattung
oder alternative Bestattungsarten

92278 Illschwang · Friedhofsweg 3
09666 / 18 88 500 · bestattungen-weiss.com

BEER Haustechnik GmbH

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

Hauptbetrieb
Obere Hauptstraße 23 · 92364 DEINING
Telefon 09184 338

Zweigbetrieb
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach
Telefax 09184 1513

info@beer-heizung-sanitaer.de · www.beer-heizung-sanitaer.de

Top versichert?
Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann
Stefan Stock
Tel. 09625 9099953
stefan.stock@HUKvm.de
Hainthalstr. 38
92280 Kastl
Termin nach Vereinbarung

Hufnagel HEIZUNG + BAD
INSTALLATION
SOLAR + PV

BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (096 25) 914110 · Fax (096 25) 914109
e-mail: info@hufnagel.net · Internet: www.hufnagel.net

7. NEUMARKTER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 5 GELDINSTITUTE
87,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 95,8% (Platz 1)
Beratungsqualität: 85,9% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 79,2% (Platz 2)
Kundenbefragung: 04/2019
Befragte (Banken) = 721 von 11 (Gesamt) = 911

www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer ausgezeichneten Genossenschaftlichen Beratung zum Branchensieg - und das zum 5. Mal.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

09181 233-0
www.raiba-neumarkt-opf.de

Raiffeisenbank
Neumarkt i.d.OPf. eG